

IN KÜRZE

Einladung zum freien Singen

SCHAAN – Alle Freunde des Gesangs, Jung und Alt, Frauen und Männer, sind herzlich eingeladen zum freien Singen (mit musikalischer Begleitung), das diesen Mittwoch, 28. September, um 20 Uhr im Werkhof der Gemeinde Schaan stattfindet.

Nähere Informationen bei Werner Niedhart, Tel. 232 51 57. (PD)

Kreativer Glaubensweg:
Eltern-Informationsabend

SCHAAN – Der Verein für eine offene Kirche bietet auch dieses Jahr einen «Kreativen Glaubensweg» für Kinder im Primarschulalter an. Nach den Herbstferien wird dieses Angebot starten.

Heute Dienstag, 27. September, findet um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta, Schaan, ein Informationsabend für Eltern statt. Gisela Meier, die Leiterin des Glaubensweges, und Günther Boss, theologischer Mitarbeiter des Vereins für eine offene Kirche, laden zum heutigen Informationsabend herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (PD)

«Damit mehr Nonnen
Platz finden»

VADUZ – Tenzin Yangdon und Tenzin Dhesel sind tibetische Buddhistinnen. Sie wurden in Mundgod, einer tibetischen Siedlung im Süden Indiens geboren, wo sie noch heute leben. Von September bis Dezember 2005 weilen sie in der Schweiz und werden im Rahmen einer Vortragsreihe und anhand von Bildern von sich und ihrem Leben erzählen.

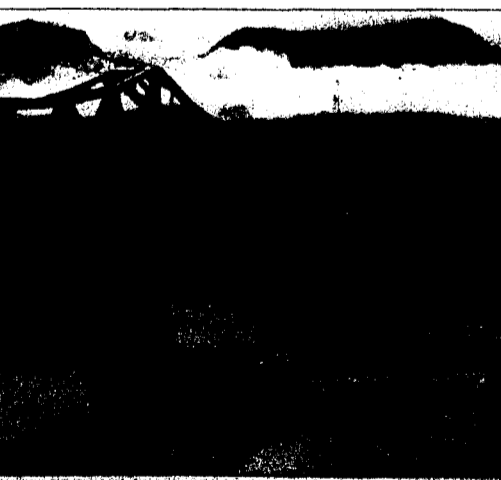
Der nächste Vortrag findet heute 27. September 2005, um 19.30 Uhr im Treffpunkt der Evangelischen Kirche, Vaduz, statt. Der Eintritt ist frei. Die Spenden werden vom LED verdoppelt. (PD)

LESERMEINUNG

Kein guter Eindruck

Es ist erschreckend, wie wir Dinge gut nennen und darüber lachen können, die entwürdigend und herabziehend sind. Beobachtet bei jungen Menschen, die Eltern sind oder es werden und Kinder erziehen sollen. Und im Bus. Vier Kinder zwischen acht und zwölf Jahren sitzen fest, schauen unberührt auf die eben hinzugekommene alte Frau, die steht und sich mühsam festhält. Eine Australierin, hier zu Gast, wendet sich an mich: «Stehen hier die Kinder nicht auf?» Kein guter Eindruck.

Herta Batliner,
Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz

Vernissage der Fotoausstellung
«Schaan im Blick» im GZ Rosch

SCHAAN – Am kommenden Mittwoch, den 28. September, findet um 19 Uhr die Vernissage «Schaan im Blick» im Gemeinschaftszentrum Rosch in Schaan statt. Stephan Mayenknecht, Stefan Kaiser, Magnus Hasler und Peter Illiich haben an zwei Tagen mit einem zu einer Lochkamera umgebauten Bauwagen, welcher von einem Traktor gezogen wurde, einzigartige Fotos in Schaan gemacht. Wer sich für die Camera obscura interessiert oder noch nichts von dieser gehört hat, muss diese Ausstellung gesehen haben.

Da das GZ Rosch über die Herbstferien vom 1. Oktober bis zum 17. Oktober geschlossen ist, findet die Ausstellung vom 18. Oktober bis zum 29. Oktober statt. (PD)

Bronze für Sückakäse

Senn Ernst Buff bei der Alpkäseolympiade in Galtür erfolgreich

STEG – Bei der 11. Internationalen Alpkäseolympiade am 25. September in Galtür (Patznaunental) bewarben sich 87 Alpkäse von 58 Alpen aus Salzburg, Vorarlberg, Schweiz, Nordtirol, Südtirol und Liechtenstein um Medaillen.

Den strengen Bewertungskriterien der Jury stellte sich auch Senn Ernst Buff, der in Galtür mit seinem Sückakäse die erste Alpkäse-Olympiamedaille für Liechtenstein eroberte.

Je nach Qualität wurden im österreichischen Galtür für die besten Käse Bronze, Silber und Gold verliehen. Die Käse wurden in neun Kategorien, die sich in Hart-, Schnitt-, Bergkäse sowie in Käse über 45 Prozent und unter 45 Prozent Fett i.T. (in der Trockenmasse) unterteilen, bewertet. Sückka-Senn Ernst Buff war in der Kategorie «Schnittkäse über 45 Prozent Fett» dabei.

Der gebürtige Appenzeller war bereits Mitte der achtziger Jahre drei Sommer auf der Sücka. Heuer wurden dort 104 Kühe gesömmert und von ihm rund 90 000 Liter Milch zu Käse, Butter und Jogurt verarbeitet.

Der Sückakäse 2005 ist mit dieser internationalen Auszeichnung



Sückka-Senn Ernst Buff hatte in Galtür allen Grund zur Freude, denn «sein Sückakäse» wurde dort mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

wieder ganz vorne dabei. Sicher ein Verdienst von Senn Ernst Buff, der auch in den nächsten Jahren als Senn der Alpe Sücka treu bleiben will. Die Triesenberger Bauern und die beiden Alpvögte Beat Schädler und Rainer Gassner dürfen stolz sein auf das Erreichte. Diese Auszeichnung ist sicher auch ein Garant dafür, dass der Sückakäse 2005

bei Käseliebhabern Beachtung und Wertschätzung findet.

Verkauf

Ein guter Alpkäse wird bekanntlich bei längerer Lagerung (bis zu einem Jahr) immer besser. Käseliebhaber erhalten den prämierten Sückakäse noch bis Mitte Oktober jeweils am Mittwoch-, Samstag-

und Sonntagnachmittag zwischen 13.30 und 19 Uhr direkt auf der Alpe Sücka. An den beiden Samstagabenden des 1. und 8. Oktober findet zudem im Sückka-Alpstall ein gemütliches Raclette-Fest statt, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Anmeldungen nehmen die beiden Alpvögte entgegen (Telefon 262 24 27 und 262 00 22). (PD)

Gesucht: Frauen mit Zivilcourage –

Noch kann man sich für den Preis für Zivilcourage bewerben



Die Prix-Courage-Gewinnerin Lea Lessner, Mitte, posiert zusammen mit Bundesrätin Micheline Colmy-Roy und dem Gewinner des Publikumspreises, Stefan Schmutz, am Freitagabend in Zürich.

VADUZ – Das Frauennetz setzt ein Signal – Liechtenstein braucht Persönlichkeiten, die unerschrocken für eine Idee kämpfen. Das Frauennetz Liechtenstein will diese mutigen Menschen auszeichnen und verleiht deshalb einen Preis für Zivilcourage.

Alle drei Jahre nominiert die Trägerschaft potenzielle Preisträgerinnen und Preisträger. Als Initiatorin des Preises für Zivilcourage hat das Frauennetz die erste Trägerschaft übernommen und setzt ein Zeichen, indem sie der Jury ausschliesslich Frauen mit Mut und Zivilcourage vorschlägt. Der Preis für Zivilcourage wurde vom Frauennetz anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Frauenstimmrechts im Juni 2004 initiiert. Er erinnert an den Einsatz und Mut der ehemaligen Vorkämpferinnen und Vorkämpfer des Frauenstimmrechts in Liechtenstein.

Preisträgerinnen gesucht

Heinrich Böll schrieb einmal: «Je mehr Bürger/-innen mit Zivilcourage unser Land hat, desto weniger Helden/Heldinnen brauchen wir einmal.» Das Frauennetz hat eine Liste mit potenziellen Preisträgerinnen erstellt. Da aber Zivilcourage nicht nur im politischen Bereich

wichtig ist, sondern noch häufiger im Alltag zu tragen kommt, sucht das Frauennetz noch Vorschläge von Kandidatinnen für den Preis. Sie kennen eine Nachbarin, eine Bekannte, eine Freundin, eine Kollegin, die Zivilcourage bewiesen hat? Das Frauennetz nimmt Ihren Vorschlag gerne entgegen! Da das Frauennetz jedoch mit vielen Einsendungen rechnet, wird es sich als Initiatorin und Trägerschaft des 1. Preises erlauben, der unabhängigen Jury jene Frauen vorzuschlagen, die den Kriterien des Preises für Zivilcourage am besten entsprechen.

Was ist Zivilcourage?

Laut Wörterbuch ist Zivilcourage «der Mut, die eigene Überzeugung auch gegen Widerstände zu vertreten». Zivilcourage folgt ideellen, nicht materiellen Motiven, Werten und Interessen. Wer mutig handelt, tut dies meist unabhängig von externen Belohnungen wie sozialer Anerkennung oder beruflicher Vorteile.

● Zivilcourage bedeutet auch, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen, Dinge zu hinterfragen, Sachverstand zu erwerben sowie eigenes Verhalten und das anderer zu reflektieren.

● Zivilcourage bedeutet auch – ungeachtet der Mächtigen – für die ei-

gene Meinung einzustehen und eigene Ideen zu leben, auch wenn es Nachteile bringen kann.

● Zivilcourage bedeutet auch Mut im Alltag zeigen. Und Zivilcourage bedeutet, öffentlich sichtbar Verantwortung zu übernehmen und für

die legitimen Interessen anderer Menschen eintreten.

Infos und Anmeldung

Frauennetz Liechtenstein, Postfach 141, Vaduz, E-Mail frauen-netz@llv.li, Telefon 236 60 60. (PD)

TODESANZEIGE

Dich leiden sehen
und nicht helfen können,
das war unser grösster Schmerz.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Hans Näf-Hasler

17. Oktober 1934 – 25. September 2005

Nach schwerer Krankheit ist er heute von seinen Leiden erlöst worden und friedlich eingeschlafen.

Eschen, Niedergösgen, Toronto

In stiller Trauer:

Trudi Näf-Hasler
Rita und Armin Marxer-Näf mit Sarah
Rolf und Ursula Näf-Eng mit Fabian, Sabrina und Chantal
Ruth und Nabil Durzi-Näf mit Adrian und Domenik
Thomas Näf und Beatrix Mettler mit Cäcilia
Geschwister, Verwandte und Bekannte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Eschen aufgebahrt. Wir beten den Seelenrosenkranz heute Dienstag, den 27. September 2005 um 19.15 Uhr.

Die Abdankung findet am Mittwoch, den 28. September 2005 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Eschen statt.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir die Familienhilfe Unterland zu unterstützen (LLB, Konto-Nr. 201.503.10).